

## Infobrief #2

September 2020

*Sehr geehrte Leserinnen  
und Leser,*

*die Planung schreitet weiter  
voran. Das planungsbeglei-  
tende Dialogforum traf sich in  
der Zwischenzeit zum zwei-  
ten Mal, um in erneut sehr  
konstruktiver Atmosphäre  
weitere fachliche Grundlagen  
zu besprechen. Diesmal im  
Fokus: Die Luftschadstoffun-  
tersuchung, die schalltechni-  
sche Untersuchung und die  
Verkehrsentwicklung im Pla-  
nungsraum.*

*Wir freuen uns auf die weite-  
ren gemeinsamen Schritte im  
Projekt!*

*Ihr A4plus-Team*

### Zweite Sitzung des Dialogforums fand statt



Abb. 1: Zweite Sitzung Dialogforum

Unter Berücksichtigung der erforderlichen Hygienemaßnahmen und Wahrung der Abstände konnte auch die zweite Sitzung des Dialogforums im Bezirksrathaus Porz stattfinden. Am 16. September kamen die Mitglieder des informellen Gremiums zusammen, um zentrale Themen und Fragestellungen im Projekt zu diskutieren. Insgesamt 17 Mitglieder nahmen diesmal an der Sitzung teil und brachten sich engagiert in die Diskussionen ein.

Auf der Tagesordnung standen diesmal die Themen Luftschadstoffe und Lärmimmissionen sowie die Verkehrsentwicklung im Planungsraum. Zunächst konnten die beauftragten Gutachter der Firma Peutz die wesentlichen Grundlagen der Lärm- sowie der Luftschadstoffuntersuchung vermitteln. Beide Untersuchungen werden vor allem im Zuge der Variantenabwägung – also zu einem späteren Zeitpunkt im Verfahren – relevant. Die Gutachter veranschaulichten den Teilnehmenden, wie die Belange geprüft werden, welche Rechtsansprüche für Anrainer bestehen und wie die jeweiligen Richtwerte eingehalten werden müssen.

Im Anschluss erläuterte Frau Dierke, Projektmitarbeiterin im Planungsteam von Straßen.NRW, die zentralen Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung. Diese wurde für die verschiedenen Ausbaumaßnahmen im Köln Bonner Raum erstellt und liefert auch für die Planung der A4 im Kölner Süden die entscheidenden Zahlen.

Es wurde deutlich, dass auch mit dem Neubau einer weiteren Rheinquerung zwischen Köln und Bonn, der Rheinspange 553, der Ausbau der A4 auf acht Spuren notwendig ist, um den für das Jahr 2030 prognostizierten Verkehr zuverlässig abzuwickeln. Die Komplexität der Verkehrsprognose wurde dabei allen Teilnehmenden sehr deutlich: So fließen unter anderem die allgemeine Verkehrsentwicklung, die wirtschaftliche Entwicklung, die demographische Entwicklung, die strukturelle Entwicklung und die anstehenden Änderungen im Verkehrsnetz mit in diese Prognose ein.

Die Verantwortlichen sowie die Teilnehmenden zogen erneut ein positives Fazit der Sitzung: Die fachlichen Inhalte konnten gut vermittelt und der gemeinsame Wissensstand zur Planung so weiter vergrößert werden.

Bei Interesse finden Sie die Präsentationsfolien der Vortragenden auf der [Projektwebsite](#). Sobald das Protokoll der Sitzung mit allen Teilnehmenden final abgestimmt ist, wird auch dieses veröffentlicht, um die Diskussionen im Forum transparent zu machen.

### **Erste Aussagen zur Tragwerksplanung im November**



*Abb 2: Rodenkirchener Brücke*

Ende November sollen voraussichtlich erste Ergebnisse der Tragwerksplanung vorliegen. Das heißt: Dann werden auch erste Aussagen möglich sein, ob und wie die Rodenkirchener Brücke durch den Ausbau der A4 betroffen sein wird. Und selbstverständlich wird dann auch das Dialogforum erneut zusammenkommen, um die wichtigsten Fragen in diesem Zusammenhang zu diskutieren.

### ***Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!***

Weitere Informationen zum Vorhaben A4plus können Sie auch auf unserer Projektwebsite [www.a4plus.nrw.de](http://www.a4plus.nrw.de) abrufen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir sind gerne für Sie da!

Wenn Sie künftig keinen weiteren Infobrief mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Infobrief abbestellen“ an [a4plus@strassen.nrw.de](mailto:a4plus@strassen.nrw.de)